

# Aquastop Nanogum

Reaktive Abdichtung mit hoher chemischer Beständigkeit, hohem Haftvermögen und Flexibilität.

Aquastop Nanogum ergibt eine geschmeidige Masse zum Auftragen mit Spachtel oder Walze, erzielt hohe Haftung auf allen normgerechten Untergründen an Wand und Boden und ist mit jeder Art von Dünnbettmörteln für Fliesen kompatibel.



1. Ideal vor dem Verlegen mit den Reaktionsklebstoffen H40 Extreme und Superflex
2. Geeignet vor dem Verlegen von Belägen aller Art mit Dünnbettmörteln der Produktlinie H40 nach vorherigem Abstreuen mit Quarzsand
3. An Boden und Wand, im Innen- und Außenbereich
4. Dauerhaft elastisch
5. Hohe chemische Beständigkeit
6. Rissüberbrückungsfähigkeit
7. Geeignet für Terrassen, Balkone, Bäder und Schwimmbecken

---

## Anwendungsbereich

### → Einsatzbereiche

Abdichtung im Innen- und Außenbereich, in Schwimmbädern, Dampfbädern, Saunen, Wellnesszentren, Thermalanlagen von:

- mineralischen Estrichen und Putzen, Stahlbeton, Betonblöcken;
- trockenen Konstruktionssystemen, Holz-, Metall-, Glasfaserkunststoff-, PVC-, Kautschuk- und Linoleumuntergründen, Harzbeschichtungen

- alten Keramik-, Glas-, Stein- und Harzbelägen, vorausgesetzt, dass diese stabil und gut verankert sind.

Nicht anwenden in Kontakt mit Polystyrol oder Materialien, die empfindlich gegenüber Lösemitteln und/oder Weichmachern sind; auf feuchten oder durch ständige Feuchtigkeitzufuhr belasteten Untergründen, auf Bitumenbahnen, zur Abdichtung von Geh- und Sichtflächen.

---

## Anwendungshinweise

### → Vorbereitung der Untergründe

Die Untergründe müssen von Staub, Öl und Fett gereinigt werden, fest und kompakt sowie frei von aufsteigender Feuchtigkeit, bröckelnden, nicht ausreichend festen oder nicht einwandfrei verankerten Teilen sein. Der Untergrund muss stabil und rissfrei sein. Der Trocknungsvorgang und der dadurch bedingte Feuchtigkeitsschwund muss bereits abgeschlossen sein. Eventuell vorhandene Unebenheiten sind mit einer geeigneten Spachtelmasse auszugleichen. Falls erforderlich, den Untergrund mit der organischen Harzbeschichtung EP21 verfestigen:

**Oberflächenverfestigung:** Je nach Saugfähigkeit des Untergrunds EP21 bis zu 15% mit Keragrip Pulep verdünnen und gleichmäßig mit Pinsel oder Walze in einer Schicht auftragen, wobei der Verbrauch von ca. 0,2 kg/m<sup>2</sup> einzuhalten ist. Bei der Anwendung auf Untergründen, die keine vollständige Aufnahme von EP21 gewährleisten, muss die Schicht des Produkts in noch frischem Zustand mit Quarzo 5.12 abgestreut werden.

**Tiefenverfestigung:** EP21 je nach Saugfähigkeit des Untergrunds bis zu 30% mit Keragrip Pulep verdünnen und gleichmäßig mit Pinsel oder Walze in einer Schicht auftragen, wobei der Verbrauch von ca. 0,3 - 0,4 kg/m<sup>2</sup> einzuhalten ist. Bei der Anwendung auf Untergründen, die keine vollständige Aufnahme von EP21 gewährleisten, muss die Schicht des Produkts in noch frischem Zustand mit Quarzo 5.12 abgestreut werden.

### → Vorbereitung

Aquastop Nanogum wird angerührt, indem die Komponente A mit der Komponente B im vordosiertes Mischverhältnis des Gebindes von 12 : 1,5 mit einem geeigneten Rührwerk bei niedriger Drehzahl (ca. 400 U/Min.) von unten nach oben vermischt wird. Die Komponente B schütteln und in den Behälter gießen, der die Komponente A enthält. Beide Komponenten homogen mischen, dabei darauf achten, dass eine Masse mit gleichmäßiger Konsistenz und Farbe entsteht. Aquastop Nanogum Gebinde 2 - 3 Tage vor der Anwendung bei ca. +20 °C lagern.

### → Anwendung

Aquastop Nanogum wird mit Glätter auf den zuvor vorbereiteten Untergrund aufgetragen. Die erste Schicht wird ca. 0,5 mm dick aufgetragen. Die zweite Schicht Aquastop Nanogum wird auf das erhärtete Produkt aufgetragen, so dass der Untergrund mit einer durchgehenden und einheitlichen Schicht vollständig bedeckt wird (Gesamttrockenschichtstärke mind. 1 mm). Die anschließende Belagsverlegung mit dem organischen mineralischen Klebstoff H40 Extreme darf frühestens 24 Stunden nach dem Aufbringen der letzten Schicht Aquastop Nanogum erfolgen. Beim Verlegen mit mineralischen Klebstoffen wie H40 Gel, H40 Advanced oder H40 Tech, ist die noch frische Oberfläche der zweiten Schicht des Abdichtungsprodukts bis zur Sättigung mit Quarzsand (0,7 - 1,2 mm) abzustreuen. Bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit verlängern sich die Wartezeiten. Falls Regen auf das noch nicht vollständig erhärtete Produkt fällt, ist sorgfältig zu prüfen, ob die Schicht für die nachfolgende Belagsverlegung geeignet ist.

### → Reinigung

Aquastop Nanogum Rückstände an den Werkzeugen und Oberflächen können mit Wasser und Alkohol vor dem Erhärten des Produkts entfernt werden. Nach dem Erhärten kann das Produkt nur noch mechanisch entfernt werden.

## Weitere Hinweise

→ Das Abdichten von Rand- und Feldbegrenzungsfugen erfolgt mit dem flexiblen Dichtband Aquastop 120 oder Aquastop Plus 120, das in Aquastop Nanogum eingearbeitet wird.

In Bereichen mit moderater Säurebelastung kann die Belagsverlegung mit H40 Gel, H40 Advanced erfolgen. Bei starker chemischer Belastung muss die Verlegung mit Reaktionsklebstoffen wie Superflex oder H40 Extreme durchgeführt werden.

## Zertifizierungen und Kennzeichnungen



KERAKOLL S.p.A. Sassuolo  
Verbundabdichtung  
P-59831202.501 - P-87681903.201  
P-87681904.201  
Säurefliesen- Vereinigung e. V., Burgwedel  
Verwendungsbereich A, B und C  
gemäß Prüfgrundsätzen



### Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

Art	Teil A graue Paste / Teil B bernsteinfarbene Flüssigkeit	
Verpackung	monopack 5,65 kg Teil A Eimer 12 kg / Teil B Flasche 1,5 kg	
Mischverhältnis	Teil A : Teil B = 12 : 1,5	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich	
Hinweise	Teil A und B frostfrei und kühl lagern	
Topfzeit	≥ 1 Std.	
Verarbeitungstemperatur	von +10 °C bis +30 °C	
Mindesttrockenschichtstärke	pro Schicht ca. 0,5 mm – nach zwei Arbeitsgängen ca. 1 mm	DIN 19195-4
Wartezeit zwischen 1. und 2. Schicht*	≥ 8 Std.	
Wartezeit vor dem Verlegen*	≥ 24 Std.	
Spezifisches Gewicht der Masse	ca. 1,2 kg/dm <sup>3</sup>	UNI 7121
Verbrauch	ca. 1,2 kg/m <sup>2</sup> pro mm	

Datenmessung bei +20 °C, 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.  
(\* ) Schichtstärke und Klimabedingungen können zu erheblichen Verlängerungen dieser Zeiten führen.

<b>Leistungen</b>		
<b>Haftfestigkeitstest zementärer Dünnbettmörtel und Steinzeugfliese nach 28 Tagen:</b>		
- Anfängliche Haftzugfestigkeit	≥ 1,2 N/mm <sup>2</sup>	EN 14891
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 0,7 N/mm <sup>2</sup>	EN 14891
- Haftfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 1,2 N/mm <sup>2</sup>	EN 14891
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 0,7 N/mm <sup>2</sup>	EN 14891
<b>Haftfestigkeitstest Reaktionsklebstoff und Steinzeugfliese nach 7 Tagen:</b>		
- Anfängliche Haftzugfestigkeit	≥ 2,8 N/mm <sup>2</sup>	EN 14891
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,8 N/mm <sup>2</sup>	EN 14891
- Haftfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 2,7 N/mm <sup>2</sup>	EN 14891
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 1,6 N/mm <sup>2</sup>	EN 14891
<b>Prüfung der chemischen Beständigkeit mit Reaktionsklebstoffen nach 7 Tagen Lagerung:</b>		
- Haftfestigkeit nach Lagerung in 5 %iger Milchsäure	≥ 2,9 N/mm <sup>2</sup>	EN 14891
- Haftfestigkeit nach Lagerung in 5 %iger Essigsäure	≥ 1,9 N/mm <sup>2</sup>	EN 14891
- Haftfestigkeit nach Lagerung in 3 %iger Salzsäure	≥ 2,9 N/mm <sup>2</sup>	EN 14891
- Haftfestigkeit nach Lagerung in Kalilauge	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	EN 14891
Reißdehnung nach 28 Tagen	≥ 60 %	DIN 53504
Dynamische Rissüberbrückung nach 28 Tagen	≥ 0,75 mm	EN 14891
Statische Rissüberbrückung nach 24 Std.	≥ 0,4 mm	EN 1062-7 C2.2
Wasserundurchlässigkeit (2,5 bar) nach 28 Tagen	0 mm	DIN EN 12390-8
Wasserundurchlässigkeit des Systems	8 m Wassersäule	AbP
CE Konformität	RM 02P	EN 14891

Datenmessung bei +20 °C, 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

## Hinweise

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Bei Temperaturen von +10 °C bis +30 °C verarbeiten
- Gebinde verwenden, die mindestens 2 - 3 Tage bei +20 °C gelagert wurden
- Das Mischverhältnis von 12 : 1,5 ist einzuhalten
- Die Verarbeitungszeit kann je nach klimatischen Bedingungen variieren
- Mindestens 24 Stunden vor Regen schützen
- Die erforderlichen technischen Hinweise zu den erwähnten Produkten können im Internet ([www.kerakoll.com](http://www.kerakoll.com)) eingesehen werden
- Nicht auf Untergründe auftragen, die durch aufsteigende Feuchtigkeit belastet oder nicht vollständig trocken sind
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service  
+39 0536 811 516 - [globalservice@kerakoll.com](mailto:globalservice@kerakoll.com)



Diese Informationen wurden im Mai 2026 aktualisiert. Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite [www.kerakoll.com](http://www.kerakoll.com) eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.